

Ich packe meinen Rucksack, um zu blockieren...

Was nehme ich mit? Damit die Blockade ein Erfolg werden kann musst Du Dich gut darauf vorbereiten, möglichst mehrere Stunden, vielleicht einen ganzen Tag auf der Straße zu sitzen und Dich im schlechtesten Fall nur wenig bewegen zu können. Hierfür solltest Du einige Vorkehrungen treffen. Im Folgenden haben wir eine kurze Checkliste vorbereitet, die Dir bei der Vorbereitung hilft:

- **Erste-Hilfe:** Natürlich hoffen wir, dass niemand zu Schaden kommt auf dem Weg zur oder auf der Blockade – dennoch kann es immer passieren, dass ihr von der Polizei mit Pfefferspray angegriffen werdet oder jemand beim Rennen fällt. Hierfür solltet ihr in eurer Bezugsgruppe mind. ein Erste-Hilfe-Kit und eine Flasche mit klarem Leitungswasser zum Augenausspülen dabei haben.
- **Medis:** Wenn ihr regelmäßige Medikamente nehmen müsst, nehmt diese auf jeden Fall mit, denn ihr werdet wahrscheinlich nicht mal eben in eine Apotheke gehen können.
- **Tampons/Binden:** Denkt daran, dass ihr lange Zeit nicht die Möglichkeit haben werdet, solche Artikel mal eben irgendwo zu kaufen! Also: alle wichtigen Hygieneartikel, die ihr dringend benötigt, einpacken!
- **Wetterangepasste Kleidung:** Achtet auf den Wetterbericht und kleidet euch entsprechend! Je nach dem sind Regencapes, Sonnenhüte (evt. Sonnencreme) und wenn möglich Wechselklamotten sinnvoll! Falls Wasserwerfer zum Einsatz kommen sollten, freut ihr euch, wenn ihr später trockene Sachen habt. Festes Schuhwerk ist auch sinnvoll, da ihr auf dem Weg zur Blockade auch schon mal rennen müsst.
- **Übersichtskarte:** Das Bündnis stellt Kartenmaterial für der Aktionstag zur Verfügung. Hier sind alle wichtigen Sammelpunkte, Rückzugsmöglichkeiten und wichtige Adressen, Telefonnummern usw. eingetragen. Die Karten werden evt. noch einmal kurz vor dem Aktionstag aktualisiert. Schaut also auf jeden Fall am Tag vor der Aktion noch mal auf die Internetseite!
- **Sitzkissen:** Der Asphalt unserer Straßen ist nicht besonders bequem. Bastelt euch am Besten aus einer alten Iso-Matte oder anderen Materialien ein Sitzkissen.
- **Essen und Trinken:** Wenn ihr es erstmal zum Blockadepunkt geschafft habt, sollte es im Idealfall einige Stunden dauern, bis ihr dort wieder wegkommt. Damit euer Körper nicht schon nach wenigen Stunden schlapp macht, braucht er Nahrung und Wasser! Packt daher mindestens eine Trinkflasche (PET) – am besten mit einem isotonischen Getränk oder Apfelschorle – ein. Für die Nahrungsaufnahme eignet sich Sportlernahrung am Besten (erhältlich in Drogeriemärkten), da sie schnell vom Körper aufgenommen wird und Energie spendet.
- **Schilder, Fahnen, Transpies:** Auf der Blockade selbst könnt ihr eure politischen Inhalte über solche Dinge kommunizieren

Wer sich etwas umfangreicher vorbereiten möchte, kann sich an Hand der Blockadefibel detaillierter informieren.

Ansonsten gelten natürlich auch die Regeln für sonstige Demos: Ihr solltet gut ausgeschlafen sein und auf jeden Fall in einer Bezugsgruppe anreisen. Achtet bei der Anreise auf die Empfehlungen von Dortmund stellt sich quer! Wie bei jeder Demo gilt: Nehmt euren gültigen Personalausweis mit. Nichts ist ärgerlicher als von der Polizei wegen fehlenden Ausweisdokumenten festgehalten zu werden. Ein aufgeladenes Handy möglichst nur mit der EA Nummer, der Nummer des Info-Telefons und den Nummern Deiner Bezugsgruppe sollte nicht fehlen. Wenn ihr keine extra Demo-Handy habt, speichert eure Kontakte auf eurem Heim-PC und löscht alle anderen Daten aus eurem Handy. Wenn ihr in der GeSa landet, könnte die Polizei sonst auch aus ausgeschalteten Handys, Daten ziehen. Ersetzt eure Kontaktlinsen auf jeden Fall durch Brillen. Pfefferspray könnte sonst unter den Linsen starke Schmerzen verursachen! Gleiches gilt für Cremes, da sie das Spray auf der Haut binden. Jegliche Art von Drogenkonsum vor oder während der Blockade gefährdet die eigentliche Aktion! Ihr müsst für diesen Tag einen klaren Kopf haben, schnell reagieren können und vielleicht anderen helfen. Das gilt auch für den Rückweg. Also feiert erst wieder, wenn eure Bezugsgruppe gut zu Hause angekommen ist. Einen guten und ausführlicheren Überblick für Deine Vorbereitung zu Demos bietet die Broschüre der Roten Hilfe „was tun wenn's brennt“.

Unsere Solidarität gegen ihre Repression!